

## Kleine Anfrage Pierre-Alain Niklaus

---

Pierre-Alain Niklaus hat dem Bürgerrat am 9. August 2019 die folgende Kleine Anfrage eingereicht:

EINGEGANGEN 0 9. Aug. 2019

### Kleine Anfrage

Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde bietet von Feuerholz über Holzpfähle, Holzschnitzel bis zu Blumentrögen und Finnenkerzen viele Produkte aus dem Hardwald an.

Hat sich der Bürgerrat schon einmal überlegt, den Absatz des Holzes und gleichzeitig die Identifikation mit dem Wald der Bürgergemeinde zu fördern mit einem einmaligen Geschenk in Form eines Gutscheins an die neu Eingebürgerten und allenfalls auch an die Angestellten der Bürgergemeinde? Bei einem Einkauf von Holzprodukten im Forstwerkhof könnten sie dann diesen Gutschein einlösen.

Pierre-Alain Niklaus / BastA!

*P-A Niklaus, 9. 8. 2019*

## Antwort des Bürgerrates

### 1. Verfahren

Das Instrument der «Kleinen Anfrage» ist in § 29 der Geschäftsordnung des Bürgergemeinderates und in § 25 der dazugehörigen Ausführungsbestimmungen geregelt. Ein ähnliches Instrument kennt auch § 57 der Geschäftsordnung des Grossen Rates, dieses wird dort als «Schriftliche Anfrage» bezeichnet.

Eine Kleine Anfrage ist schriftlich und unterzeichnet einzureichen. Sie wird dem Bürgergemeinderat auf geeignete Weise zur Kenntnis gebracht, von diesem aber nicht behandelt. Die Kleine Anfrage wird sodann vom Bürgerrat dem Anfragenden fristgemäss schriftlich beantwortet; die Antwort wird ebenfalls dem Bürgergemeinderat zur Kenntnis gebracht; es findet aber keine parlamentarische Behandlung/Beratung dazu statt.

Mit der Antwort des Bürgerrates ist die Kleine Anfrage erledigt.

## 2. Haltung des Bürgerrates

**Grundidee:** Im Prinzip beinhaltet die vorliegende Anfrage zwei interessante Ansätze. Einerseits eine sympathische Geste gegenüber den neu Eingebürgerten und andererseits eine potenzielle Umsatzsteigerung beim Forstbetrieb aufgrund der Gutscheine. Es sprechen jedoch verschiedene Gründe gegen eine Umsetzung: Indem in der kleinen Anfrage primär nur neu Eingebürgerte in den Genuss von Vorzügen kämen, würde dieses Geschenk eine Benachteiligung der bereits Eingebürgerten oder Basler Bürgerinnen und Bürger per Abstammung bedeuten. Zu bedenken ist auch, dass derzeit pro Jahr doch etwas über 1'000 Personen eingebürgert werden (2018 und 2019). Auf diese fokussiert bereits das beliebte Angebot der Zentralen Dienste «Basel besser kennenlernen».

**Zielgruppe/n:** Im Hinblick auf die Sensibilisierung und Identifikation mit dem Wald der Bürgergemeinde kann davon ausgegangen werden, dass der Themenkreis «Wald und Bürgergemeinde» (BG) den neu Einbürgerten nicht zuletzt aus den Gesprächen mit der Einbürgerungskommission im Zusammenhang mit den Aufgaben der Bürgergemeinde (BG) bekannt sein sollte. Schliesslich hält der Bürgerrat die Idee auch deshalb für nicht geeignet, weil sich die erwähnten Forstprodukte vorwiegend an eine eher «gutbetuchte Klientel» richten (Brennholz braucht Verbrennungsmöglichkeiten; Blumentröge/Sitzbänke brauchen Platz) – für Bewohnerinnen und Bewohner üblicher Mietwohnungen eignen sie sich weniger. Mit Blick auf die in der Anfrage ebenfalls erwähnten BG-Mitarbeitenden darf davon ausgegangen werden, dass diese bereits für Waldthemen sensibilisiert und damit vertraut sind (u.a. über bg-post, Website, Facebook oder gar ihre tägliche Arbeit).

**Kosten:** Gutscheine oder Vergünstigungen würden Zusatzkosten generieren – Kosten, die zu tragen sind; es stellte sich also auch die Frage, zu wessen Lasten diese anfallen sollen (Einbürgerungsgebühren bzw. Produktgruppe «Einbürgerung & Bürgerleistungen»). Allenfalls lässt sich eine kreative Alternative im Sinne eines Wettbewerbs oder einer Versteigerung o.ä. finden, die über die in der Regel «einbürgerungsunabhängige» Kostenstelle «Werbung» finanziert werden könnte. Aufwand- und somit ergebnisrelevant wäre eine Umsetzung jedoch in jedem Fall.

**Sensibilisierung:** Die Holzprodukte sind im Übrigen online prominent und kundenfreundlich präsentiert und können auf der Homepage der Bürgergemeinde unkompliziert beschafft werden. Allenfalls kann die Bekanntheit der bestehenden Präsentation mit weiteren Massnahmen (z.B. Mailsignaturen, Flyer) verstärkt werden. Die Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wald bzw. die Waldthemen ist dem Bürgerrat nämlich ein grosses Anliegen und nicht zuletzt deshalb Bestandteil der aktuellen Legislaturziele, die auch auf der Webseite der Bürgergemeinde abgebildet sind.

Namens des Bürgerrates

Der Präsident  
Lucas Gerig

Der Bürgerratsschreiber  
Daniel Müller

13. Juli 2020